

Stadtteil 47 - Schönenfeld/Schullwitz

mit Borsberg, Eschdorf, Krieschendorf, Malschendorf, Reitzendorf, Rossendorf und Zaschendorf

Schönenfeld/Schullwitz

1315/1378 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

Borsberg

1378 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

Eschdorf/Rossendorf

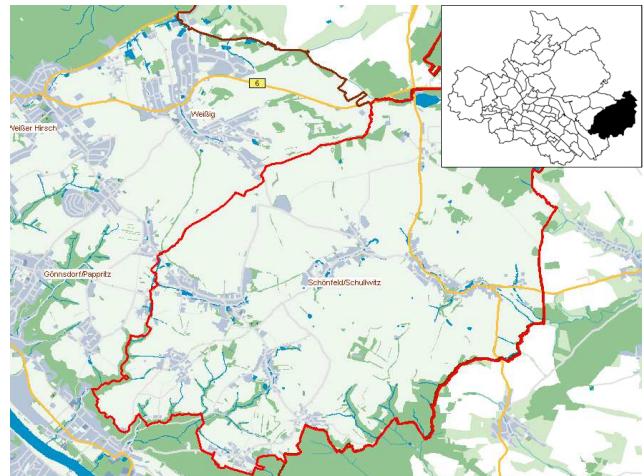
1317/1350 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

Reitzendorf/Zaschendorf

1378/1367 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden

Malschendorf/Krieschendorf

1378/1378 erstmals erwähnt, 1999 zu Dresden



Quelle: Städtisches Vermessungsamt 2007

■ Einwohner mit Hauptwohnung

	1990	2000	2005	2012	2025
■ Einwohner mit Hauptwohnung	2 624	3 300	3 269	3 240	3 700
■ Jugendquotient	35	20	19	23	27
■ Altenquotient	26	22	25	30	41
■ durchschnittliche Haushaltsgröße	.	2,59	2,52	2,37	x
■ Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent	.	7,1	8,6	4,4	x
■ Wohnungsleerstand in Prozent	.	9,3	9,0	7,9	x

■ Jugendarbeitslosigkeit in Prozent

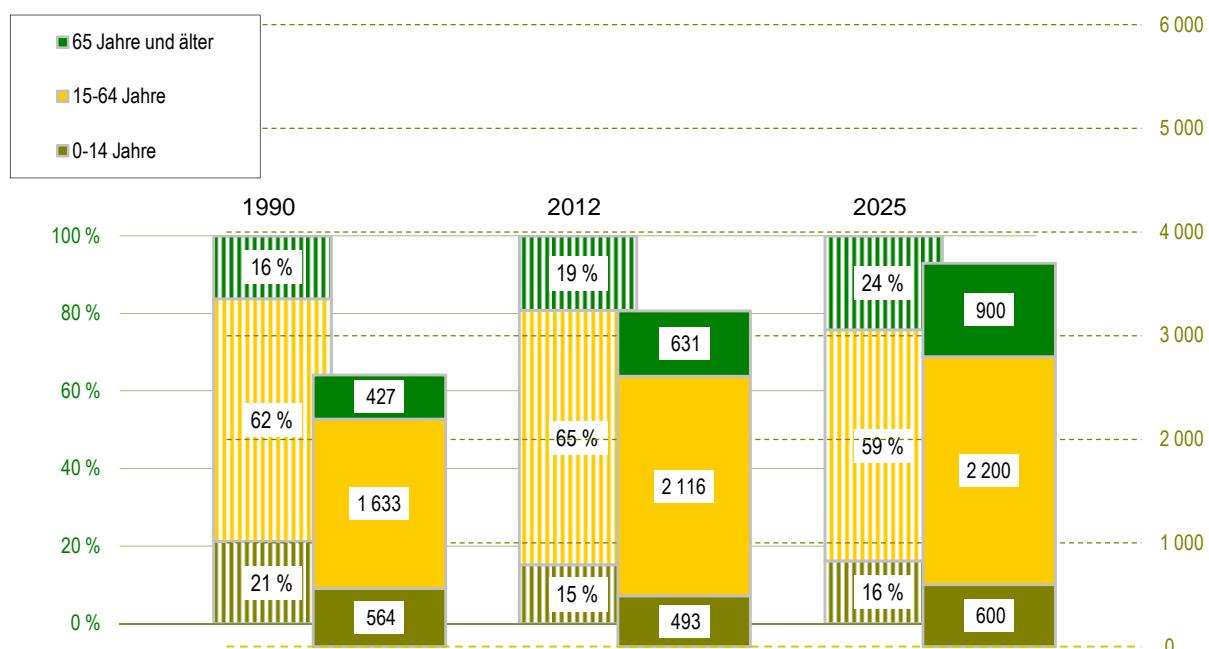
■ Altenbevölkerung in Prozent

■ Durchschnittliche Haushaltsgröße

■ Arbeitslose - Anteil an Erwerbsfähigen in Prozent

■ Wohnungsleerstand in Prozent

■ Altersstruktur



Fläche: 2 697 ha

Bevölkerungsdichte: 120 Einwohner/km²

Bevölkerungsbestand

Einwohner mit Hauptwohnung	3 240	
Ausländeranteil		16,4 %
Erwachsene	2 669	
ledig		25,5 %
verheiratet		62,1 %
geschieden		5,4 %
verwitwet		7,0 %
Durchschnittsalter	44,4	Jahre
Einwohner mit Nebenwohnung	26	
Anteil an den Wohnberechtigten		0,8 %

Bevölkerungsbewegung

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2012

Geburten	10	
allgemeine Fruchtbarkeit		62,3
Sterbefälle	10	
Geburtenüberschuss/-defizit	0	

bezogen auf 1 000 Einwohner mit Hauptwohnung zum 31.12.2011

Zuzüge von außerhalb	16	
Umzüge aus anderen Stadtteilen	29	
Fortzüge nach außerhalb	19	
Umzüge in andere Stadtteile	28	
Wanderungsgewinn/-verlust	-2	
Umzüge im Stadtteil	12	

Bestandsänderung

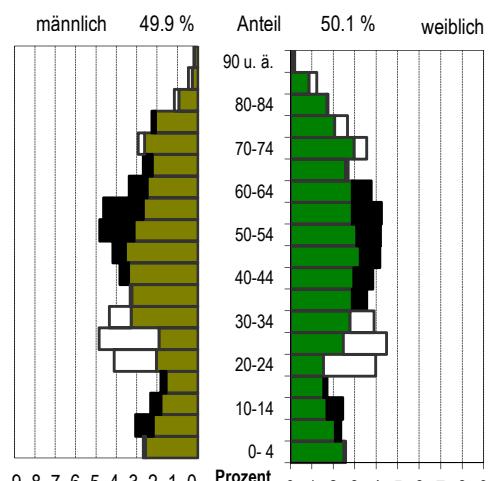
zum Vorjahr	- 5	-0,2 %	Mittelwert:	18,5 Jahre
zum 31.12.1990	616	23,5 %	Einzug 2010-2012	16,4 %

Haushalte und Sozialstruktur

Haushalte	1 378	
mit 1 Person		23,7 %
mit Kindern unter 18 Jahren		26,1 %
durchschnittliche Haushaltsgröße	2,37	
Beschäftigte (Anteil an Erwerbsfähigen)	1 349	(63,8 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	50,6 %	(67,9 %)
Arbeitslose (Anteil an Erwerbsfähigen)	90	(4,4 %)
Frauenanteil (Anteil an weibl. Erwerbsfähigen)	55,6 %	(5,0 %)
Leistungsempfänger nach SGB II (*)	121	(4,6 %)
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte	35	
erwerbsfähige Leistungsberechtigte	86	
Frauenanteil		(53,5 %)

* Anteil an Altersgruppe 0-64 Jahre

Lebensbaum im Vergleich mit der Gesamtstadt



schwarz: im Stadtteil größerer Anteil

weiß: in Gesamtstadt größerer Anteil

Wohndauer

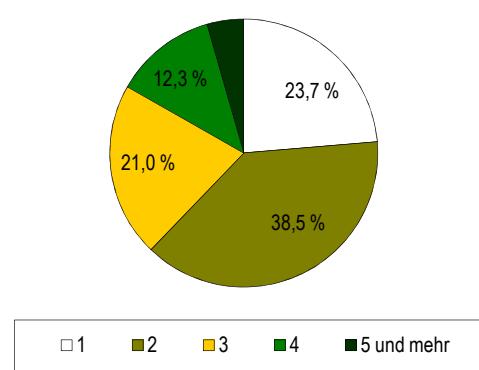
Einzug in die jetzige Wohnung



Jahr des Einzugs

Mittelwert: 18,5 Jahre
Einzug 2010-2012 16,4 %

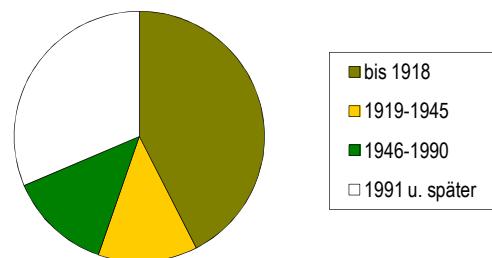
Haushalte nach der Personenzahl



■ Gebäude und Wohnungen

Gebäude mit Wohnungen	1 035	90,1 %
Eigenheime		1,0 %
große Wohngebäude		
Wohnungen	1 528	
Leerstand		7,9 %
Leerstand in Mehrfamilienhäusern		19,2 %
durchschnittliche Wohnfläche	89,5 m ²	
durchschnittliche Raumanzahl	3,8	

Wohnungen nach Baujahr des Gebäudes



■ Bautätigkeit

0	Genehmigungen		Fertigstellungen		
	2012		2010	2011	2012
	1	2	3	4	
Gebäude		15	11	13	24
Neubau von Eigenheimen		4	3	4	5
Umbau von Mehrfamilienhäusern		-	1	1	2
neugebaute Wohnungen		4	3	4	5
rückgebaute Wohnungen			5	1	7
Wohnungen in umgebauten Gebäuden	9	9	23	22	

■ Ausgewählte Infrastruktureinrichtungen

■ Kindertagesstätten/Horte

Anzahl	Plätze	betreute Kinder	Auslastung	Plätze auf 100 Kinder im Alter von ...	
				0	1
3	167	160	95,8 %	80	1-6,5
	220	208	94,5 %	158	6,5-10,5

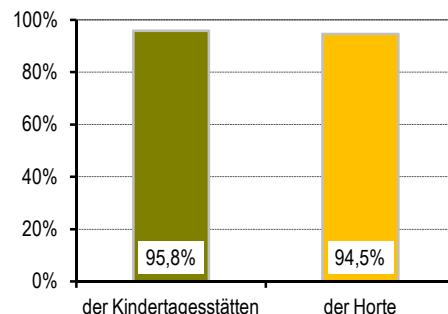
■ Schulen (einschl. Außenstellen)

Grundschulen	
Mittelschulen	
Gymnasien	
Förderschulen	
Berufsschulen/Berufsschulzentren	

Anzahl	Klassen	Schüler		
		insgesamt	je Klasse	Mädchen
0	1	2	3	4
1	10	215	21,5	49,3 %
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x
-	-	-	x	x

Kinder- und Jugendeinrichtungen	3
Senioren- und Pflegeheime/Plätze	- /
Hotels, Pensionen/Betten	1 /
(Musik-)Theater/Kulturzentren	1 /
Museen/Galerien und Ausstellungen	2 /
Bibliotheken/Kinos	- /
Kirchen	3
Hallenbäder/Freibäder	- /
Sportanlagen/Sporthallen	6 /
Krankenhäuser/Apotheken	- /
Ärzte/je 10 000 Einwohner	5 /
	15

Auslastung



■ Haltestellen des ÖPNV

Straßenbahn	-
Bus	36
S-Bahn	-

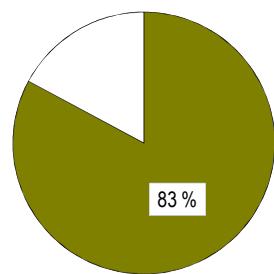
■ Zugelassene Kraftfahrzeuge

Kraftfahrzeuge	2 356
Privat-Pkw je 1 000 Haushalte	1 335
Anteil Krafträder	7 %

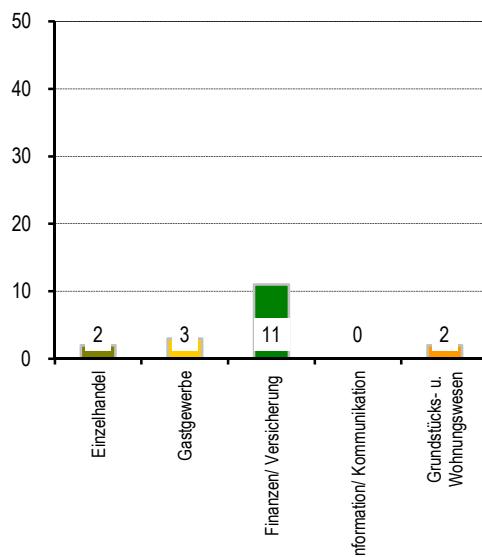
■ Betriebe

insgesamt	149
in den Branchen	
Verarbeitendes Gewerbe	15
Baugewerbe	34
Einzelhandel	8
Kfz-Handel	6
Gastgewerbe	10
freiberufl., wissenschaftl., techn. Dienstleistungen	12
Information und Kommunikation	1
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	1
Grundstücks- und Wohnungswesen	6
davon mit	
0 - 9 Beschäftigten	135
10 - 24 Beschäftigten	8
25 - 49 Beschäftigten	3
50 - 99 Beschäftigten	1
100 und mehr Beschäftigten	2

Bevölkerungsanteil mit guter ÖPNV-Erreichbarkeit



Betriebe je 1 000 Einwohner



■ Wahlen

Wahl zum ...	Bundestag	Landtag
	am 27.09.2009	am 30.08.2009
0	1	2
Wahlbeteiligung	67,4 %	60,0 %
Stimmenanteile		
CDU	45,5 %	50,4 %
DIE LINKE	14,0 %	11,0 %
SPD	10,5 %	6,8 %
GRÜNE	8,6 %	8,7 %
FDP	16,7 %	12,1 %
Sonstige	4,7 %	11,1 %

Stadtrat am 07.06.2009

